
10942/AB XXIV. GP

Eingelangt am 21.05.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft, Familie und Jugend

Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

Wien, am 16. Mai 2012

Geschäftszahl:
BMWfJ-10.101/0156-IM/a/2012

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 11286/J betreffend „barrierefreier Tourismus“ für Menschen mit Behinderung und ältere Menschen“, welche die Abgeordneten Heidrun Silhavy, Kolleginnen und Kollegen am 29. März 2012 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 4, 7 und 8 der Anfrage:

Barrierefreie Tourismusangebote sind der Schlüssel zu einem erholsamen Urlaub für alle Menschen - für Ältere ebenso wie für Familien mit Kleinkindern oder Menschen mit Behinderung. Mein Ressort setzt daher zahlreiche Initiativen in diesem Bereich:

- Workshop-Reihe "Barrierefreies Reisen für Alle – Eine Chance für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft":

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Von Jänner 2009 bis Ende 2011 fand in Kooperation mit der Bundessparte Tourismus- und Freizeitwirtschaft der WKO eine Workshop-Reihe für den Teilnehmerkreis Tourismuswirtschaft und Behindertenvertretungen statt. Dabei wurden folgende Leitfäden erarbeitet:

- Tourismus für Alle - eine Orientierungshilfe für barrierefreie Naturangebote (2010)
- Tourismus für Alle - Barrierefreies Reisen - Umgang mit dem Gast (2011)
- Tourismus für Alle - Barrierefreie Kunst- und Kulturangebote - Inklusiv und Innovativ (2011)

Zusätzlich sind aus der Broschüren-Reihe "Tourismus für Alle" zu nennen:

- Tourismus für Alle - barrierefreies Planen und Bauen in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft (2009)
- Tourismus für Alle - Regionale Initiativen für barrierefreies Reisen (umfangreiche Wettbewerbsbroschüre)

- Wettbewerb 2011: "Tourismus für Alle - Regionale Initiativen für barrierefreies Reisen"

Im Sinne eines Tourismus für alle Generationen und auch für Menschen mit Behinderung wurde dieser Wettbewerb im Februar 2011 gestartet. Wettbewerbsgegenstand waren vorbildliche, innovative, regionale touristische Initiativen rund um die Themen Mehrgenerationenangebote und Barrierefreiheit. Aus 15 eingereichten Regionalprojekten wurde der Naturparkverein Kaunergrat in Tirol zum Sieger gekürt. Die Siegerregion erhielt eine Förderung von € 40.000 für ein konkretes weiteres Umsetzungsprojekt.

- Beratungsförderung für Regionen 2011

Die Einreicher beim Wettbewerb erhielten eine geförderte Beratung für die Weiterentwicklung ihres barrierefreien Angebots entlang der gesamten touristischen Dienstleistungskette.

- Beratungsförderung für barrierefreie Gestaltung von Tourismus-Betrieben

Diese von meinem Ressort geförderte Beratung für Betriebe wird derzeit für Niederösterreich, Kärnten und die Steiermark realisiert. In Niederösterreich sind 24 Beratungen vorgesehen; das Projekt ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Auf Basis der Evaluierungsergebnisse der Beratung in diesen Bundesländern werden Gespräche mit den weiteren Landeskammern aufgenommen.

- Vorträge zu barrierefreiem Reisen und zu den Maßnahmen der Tourismus-Servicestelle:

Die Tourismus-Servicestelle informiert regelmäßig bei unterschiedlichsten Veranstaltungen zum Thema "Tourismus für Alle"; - im Jahr 2011 etwa

- bei der Fachtagung der Lebenshilfe Wien
- beim Kongress des Österreichischen Heilbäder- und Kurortverbandes
- beim Österreichischen Fremdenführerkongress

- Weitere Förderprojekte:

Mein Ressort unterstützte einen Messestand "Das barrierefreie Hotelbad" im Rahmen der Fachmesse "Aquatherm" im Jänner 2010. Zu dieser wurden Touristiker eingeladen und beraten. Der Messestand war auch noch während der Publikumsmesse Wohnen & Interieur zu sehen. Ein weiteres Förderprojekt war ein Informationsstand zu barrierefreien Hotelsanitäreinrichtungen im Rahmen des ÖHV-Kongresses 2010.

Mit all diesen Maßnahmen sollen Betriebe der Tourismus- und Freizeitwirtschaft, aber auch Gemeinden für das Thema "Barrierefreiheit" sensibilisiert werden und Impulse zur barrierefreien Angebotsgestaltung erhalten. Das große Interesse an diesen Initiativen, die starke Nachfrage nach den genannten Publikationen und vermehrte Anfragen betreffend Vorträge zeigen die zunehmende Aufmerksamkeit und das wachsende Interesse für das Thema.

Antwort zu den Punkten 5 und 6 der Anfrage:

2012 wurde im Rahmen des EDEN Award (European Destinations of Excellence) "Accessible tourism" als Thema des nächsten Wettbewerbes 2013 fixiert. Preisverleihungen und zugehörige Publikationen rücken die Thematik in den Blickpunkt der Öffentlichkeit; die ausgezeichneten Projekte und ihre Träger sind Ansporn und Vorbild für die gesamte Branche.

Antwort zu Punkt 9 der Anfrage:

Die demografische Entwicklung stellt ebenso wie die Vorgaben des Bundesbehindertengleichstellungsgesetzes eine Herausforderung für die Tourismusbetriebe dar. Ziel ist es daher, ein Beratungsmodell für den Bereich Barrierefreiheit in allen Bundesländern zu etablieren.

Antwort zu Punkt 10 der Anfrage:

Der Förderungsnehmer hat einen Sachbericht vorzulegen, aus dem insbesondere die Verwendung der gewährten Förderung, ein Bericht über die Durchführung des geförderten Projekts sowie der dadurch erzielte Erfolg hervorzugehen haben.

Antwort zu den Punkten 11 bis 13 der Anfrage:

Nachdem zu den wesentlichsten Aspekten der Barrierefreiheit Leitfäden entwickelt worden waren, wurde der Workshop "Tourismus für Alle" am 24. November 2011 abgeschlossen. Alle Workshop-Partner werden die erarbeiteten Informationen in ihrem Umfeld verbreiten.

Antwort zu Punkt 14 der Anfrage:

Das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend ist Mitauslober des EDEN Award 2013 zum Thema "Accessible tourism" auf nationaler Ebene.

Antwort zu Punkt 15 der Anfrage:

Bauliche Investitionen in Barrierefreiheit sind im Rahmen der betrieblichen Tourismusförderung des Bundes bei der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank Gesellschaft mbH (ÖHT) förderbar.